

Beendigung der Beschulung eines Kindes

Beitrag von „cubanital“ vom 9. Juni 2017 16:18

Hallo ins Forum,

Ohne zu sehr ins Detail gehen zu können, mal eine Frage allgemein und speziell für Brandenburg.

Wenn Eltern seit Einschulung des Kindes vor drei Jahren jegliche Absprache unterlaufen, nicht nur ignorieren sondern kontra arbeiten, alle Angebote, Hilfen und Beratungen ablehnen, seit mittlerweile drei Jahren mehrere Lehrer in Misskredit brachten und weiterhin bringen, ihrem Kind immer wieder einbleuen, dass Lehrer doof sind, nichts zu sagen haben und er nichts tun muss, was wir sagen (was er auch reichlich nutzt, sich verweigert und uns das auch immer wieder lauthals verkündet) ..., mittlerweile das Jugendamt mit drin ist, ein Förderausschuss lief (alles auf unsere eiserne Initiative hin),

Darf man eigentlich irgendwann sagen

"Vertrauensverhältnis so zerrüttet, wir lehnen weitere Beschulung ab"?

Nahegelegt haben wir es schon mal, "wenn Sie so unzufrieden mit unserer Arbeit sind..." Das wollten die Eltern aber nicht.

Was sagt ihr? Gibt es dazu gesetzliche Handhaben oder irgendeine Chance? Das geht so nicht mehr weiter. Die fressen dermaßen Energie.